

Zeitschrift: Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes der Eidg. Tech. Hochschule, Stiftung Rübel, in Zürich

Herausgeber: Geobotanisches Institut, Stiftung Rübel (Zürich)

Band: 39 (1967)

Anhang

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

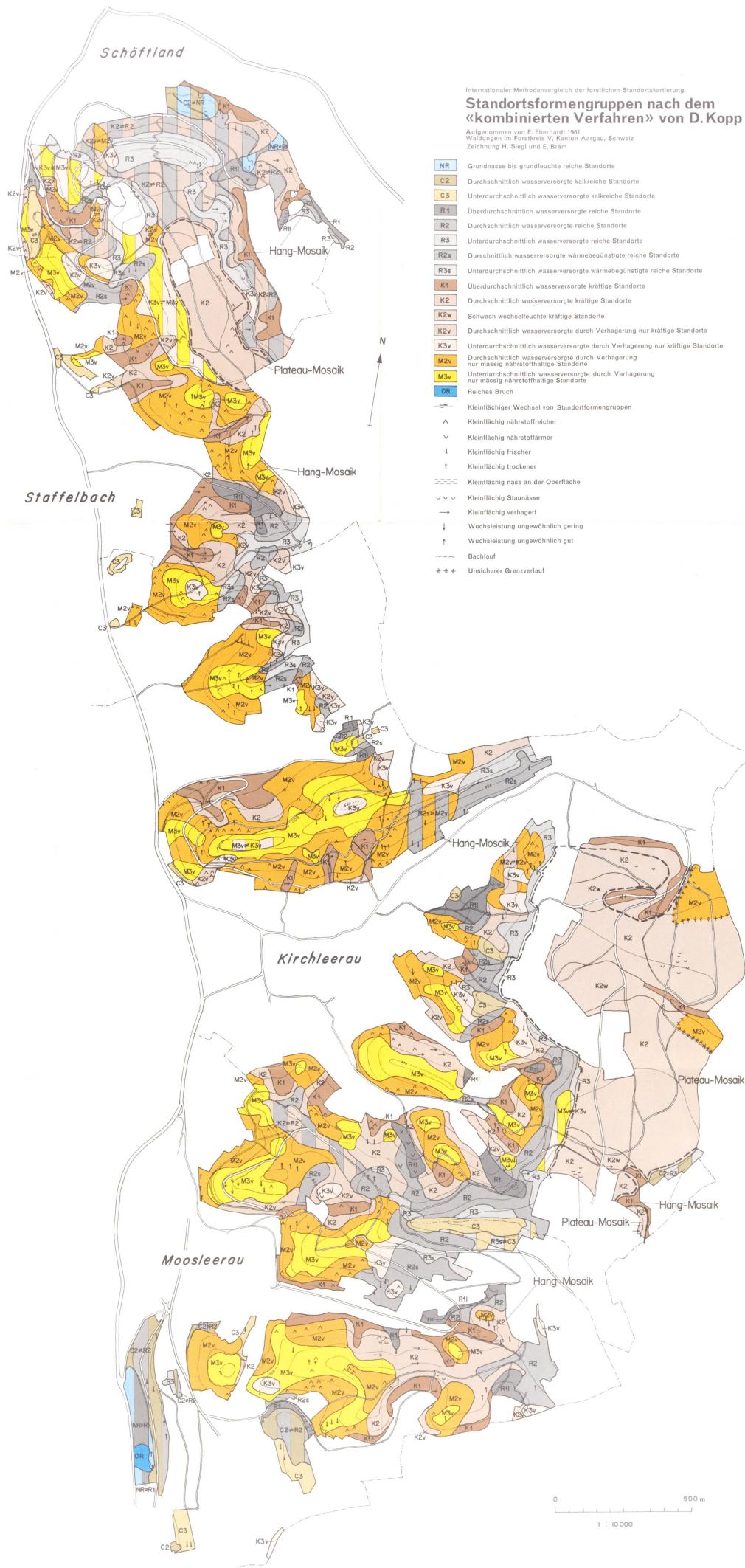
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

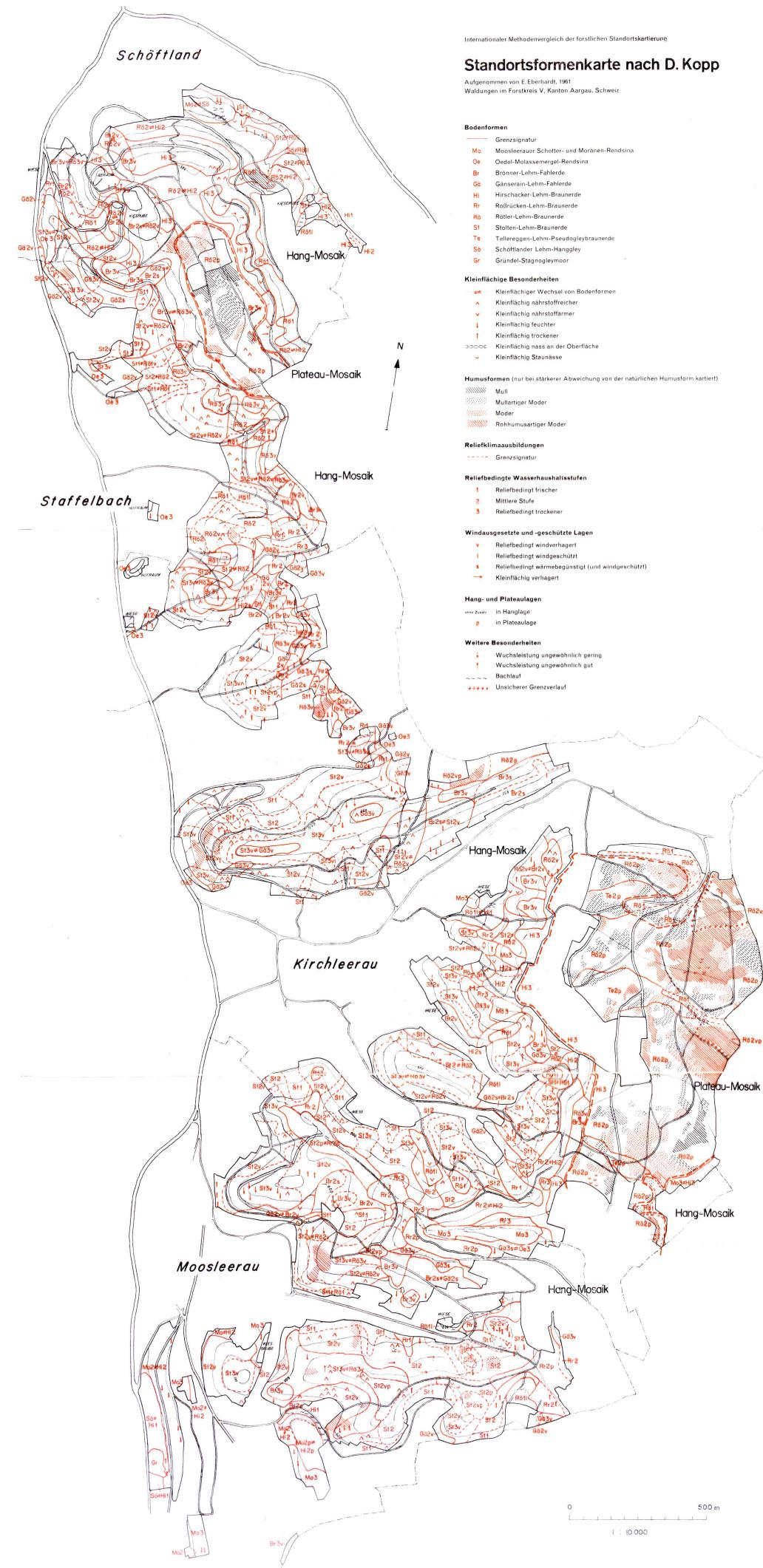
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>





Legende zur Karte der Standortsformengruppen des Kirchleerauer Waldes

(Auszug aus dem Erläuterungsband für den Gebrauch im Walde)

von EBERHARDT, D. KOPP und PASSARGE

Kennzeichen des natürlichen Standortes						Wuchsleistung (Vitalität) der wichtigsten Baumarten	Baumarten-vorschläge	Bemerkungen
Kennzeichen der Standortsformengruppe	Kennzeichen der Standortsformen (nur standortkundlich)	Kurzbezeichnung	Stabile Standortseigenschaften	Kennzeichen des Standortszustandes (nur für die Standortsformengruppe)				
Standorts-kundliche Bezeichnung (Naturnaher Standorts-vegetations-typ)	Vegetations-kundliche Bezeichnung (Naturnaher Standorts-vegetations-typ)	Kurzbezeichnung	Merkmale der Bodenform: Bodentyp, Körnungsart und Karbonatgehalt, geologisches Substrat und Wasser-führung; Geländeform und reliefbedingte Mesoklima-eigenschaften	Humus-form	Einheit der aktuellen Vegetation (aktueller Standorts-vegetationstyp)			
NR Grundnasse bis grundfeuchte reiche Standorte	Bärlauchtyp des Ahorn-Eschenwaldes	Schöftländer Lehm-Hanggley	Mull-Gley im Übergang zum Pseudogley mit hoher Sättigung oder karbonathaltig. Schwach steiniger, mäßig bis stark kiesiger sandiger Lehm oder lehmiger Sand, vielfach ab 50 cm mäßig bis stark karbonathaltig. Vorwiegend (mergeliges) Rißablagerungsmaterial. Flach sitzendes zeitweiliges Hangwasser mit kurzer nasser Phase, in nässefreier Periode aber ständig feucht. Schwach bis stark geneigte Hangmulden sowie schwach bis mäßig geneigte Hangfußlagen. Weiserprofile: Grube 19 und 31	Humus-reicher Mull	Natürliche Vegetation gut: überwiegend unverändert oder wenig verändert erhalten	Erle, Esche	H: Esche, Bergahorn M: Stieleiche, Berggrüster N: Esche, Vogelkirsche	Auf Naßstellen bevorzugter Anbau der Erle
C2 Durchschnittlich wasserversorgte kalkreiche Standorte	Blauseggentyp des Eichen-Buchenwaldes, Bingelkraut-Ausbildung	Mooseleerauer Schotter- und Moränen-Rendsina	Typische bis braune Rendsina (Pararendsina). Sehr stark bis stark steinig-kiesiger lehmiger Sand oder sandiger Lehm, sehr stark karbonathaltig. Mergeliger Rißschotter oder mergelige Würmseitenmoräne. Frisch bis ziemlich frisch. Mäßig bis stark geneigte Unter- bis Mittelhänge. Weiserprofile: Grube 33 und 20	Mull	wie oben	sehr gut: Douglasie ziemlich gut: Buche, Esche	H: Buche M: Tanne, Traubeneiche N: Esche, Bergahorn, Vogelkirsche, Douglasie	
	wie oben, jedoch in Plateaulage ¹		Wie oben, jedoch in verebneter Lage und nur auf mergeliger Würmseitenmoräne.			gut: Tanne		
C3 Unterdurchschnittlich wasser-versorgte kalkreiche Standorte	Blauseggentyp des Traubeneichen-Buchenwaldes, Bergseggen-Ausbildung	Mooseleerauer Schotter- und Moränen-Rendsina, reliefbedingt trockener ²	Bodentyp, Körnungsart, Karbonatgehalt und geologisches Substrat wie oben. Ziemlich trocken. Meist sonnseitige, stark geneigte bis steile Mittel- und Oberhänge sowie Hangrücken. Weiserprofil: Grube 46	Mull	wie oben	gut: Tanne ziemlich gut: Föhre mäßig: Buche	H: Traubeneiche, Buche M: Föhre, Lärche N: Hainbuche, Feldahorn	
		Ödel-Molasse-mergel-Rendsina, reliefbedingt trockener	Typische Rendsina (Pararendsina). Stein- und kiesfreier Mittel- bis Feinsand. Stark bis sehr stark karbonathaltig. Molassemergel. Ziemlich trocken. Meist sonnseitige, stark geneigte bis steile Mittel- und Oberhänge, auch terrassenförmig abgeflachte Hangpartien. Weiserprofil: Grube 36					

¹ Wo Plateaulage nicht besonders vermerkt ist, befinden sich die Standortsformen im Hanggelände.

² Wo keine trockneren und frischeren Lagen vermerkt sind, befinden sich die Standortsformen in normaler Lage.

Legende zur Karte der Standortsformengruppen des Kirchleerauer Waldes

(Auszug aus dem Erläuterungsband für den Gebrauch im Walde)

von EBERHARDT, D. KOPP und PASSARGE

Kennzeichen des natürlichen Standortes

Kennzeichen der Standortsformengruppe	Kennzeichen der Standortsformen (nur standortskundlich)	Kennzeichen des Standortszustandes (nur für die Standortsformengruppe)	Wuchsleistung (Vitalität) der wichtigsten Baumarten	Baumarten-vorschläge	Bemerkungen		
Standorts-kundliche Bezeichnung (Naturnaher Standorts-vegetations-typ)	Vegetations-kundliche Bezeichnung (Naturnaher Standorts-vegetations-typ)	Kurzbezeichnung	Stabile Standortseigenschaften Merkmale der Bodenform: Bodentyp, Körnungsart und Karbonatgehalt, geologisches Substrat und Wasser-führung; Geländeform und reliefbedingte Mesoklima-eigenschaften	Humus-form	Einheit der aktuellen Vegetation (aktueller Standorts-vegetationstyp)	H = Hauptbaum-art M = Mischbaum-art N = Nebenbaum-art	
R1 Überdurch-schnittlich wasser-versorgte reiche Standorte	Einbeerentyp des Tannen-Buchenwaldes, Rasenschmie-len-Ausbildung	Roßrücken-Lehm-Braunerde, relief bedingt frischer	Typische Braunerde hoher Sättigung, stellenweise im Untergrund schwach marmoriert. Kaum, selten schwach kiesiger Schlufflehm bis toniger Schlufflehm über skelettfreiem Mittel- bis Feinsand oder teilweise sandigem Schluff, ab 60–80 cm, teilweise erst ab 2 m stark bis sehr stark karbonathaltig. Solifluidal verlagerte Decke über Molasse. Sehr frisch, z.T. grundfrisch. Vorwiegend schattseitige, windgeschützte, stark geneigte und steile Hangmulden. Weiserprofil: Grube 61	Mull	Natürliche Vegetation sehr gut: überwiegend unverändert oder wenig verändert erhalten, gut: Buche, kleinflächig (nur bei Rötler-Lehm-Braunerde) Brombeer- Einbeerentyp, zum Teil mit springkraut-reicher Ausbildung	H: Tanne, Buche M: Esche, Bergahorn, Stieleiche, (Fichte) N: Bergrüster, Vogelkirsche, Douglasie	Fichte nur auf der Rötler- und Hirschacker-Lehm-Braunerde
	Hirschacker-Lehm-Braunerde, relief bedingt frischer		Typische Braunerde hoher Sättigung, z.T. im Untergrund schwach marmoriert. Schwach bis mäßig steiniger, mäßig bis stark kiesiger sandiger Lehm, im oberen Profilteil oft Schlufflehm, vorwiegend ab 0,8–1,5 m karbonatführend. Riß- und würmeiszeitliches Ablagerungsmaterial, stellenweise mit Decke. Sehr frisch, z.T. grundfrisch. Meist schattseitige und windgeschützte Hangmulden, Hangfußlagen, steile Unterhänge und Gräben.				
	Rötler-Lehm-Braunerde, relief bedingt frischer und wind-geschützt		Typische Braunerde geringer Sättigung, zum Teil im Untergrund schwach marmoriert. Schwach bis mäßig steiniger, schwach bis mäßig kiesiger sandiger Lehm, im oberen Profilteil teilweise lehmiger Schluff, bis >2 m karbonatfrei. Rißablagerungsmaterial, stellenweise mit Decke. Sehr frisch, z.T. grundfrisch. Stark windgeschützte, schwach bis mäßig geneigte, stellenweise auch muldige luftfeuchte Hangfußlagen und steile Unterhänge. Weiserprofil: Grube 16				

Legende zur Karte der Standortsformengruppen des Kirchleerauer Waldes

(Auszug aus dem Erläuterungsband für den Gebrauch im Walde)

von EBERHARDT, D. KOPP und PASSARGE

Kennzeichen des natürlichen Standortes

Kennzeichen der Standortsformengruppe	Kennzeichen der Standortsformen (nur standortskundlich)	Kennzeichen des Standortszustandes (nur für die Standortsformengruppe)	Wuchsleistung (Vitalität) der wichtigsten Baumarten	Baumarten-vorschläge	Bemerkungen	
Standorts-kundliche Bezeichnung Standorts-vegetations-typ)	Vegetations-kundliche Bezeichnung (Naturnaher Standorts-vegetations-typ)	Kurzbezeichnung	Stabile Standortseigenschaften Merkmale der Bodenform: Bodentyp, Körnungsart und Karbonatgehalt, geologisches Substrat und Wasser-führung; Geländeform und reliefbedingte Mesoklima-eigenschaften	Humus-form	Einheit der aktuellen Vegetation (aktueller Standorts-vegetationstyp)	H = Hauptbaum-art M = Mischbaum-art N = Nebenbaum-art

R2 Durchschnittlich wasserversorgte reiche Standorte	Einbeertenyp des Tannen-Buchenwaldes, typische Ausbildung	Roßrücken-Lehm-Braunerde	Bodenart, Körnungsart, Karbonatgehalt und geologisches Substrat wie bei Standortsformengruppe R1. Frisch. Meist schattenseitige oder nicht wind- und sonnenausgesetzte mäßig bis stark geneigte Hangterrassen und stark geneigte bis steile Hangmulden in Mittel- bis Oberhanglage, auch steile Unter- bis Mittelhänge. Weiserprofil: Grube 59	Mull	Natürliche Vegetation überwiegend unverändert oder wenig verändert erhalten	sehr gut: Tanne gut: Lärche, Föhre ziemlich gut: Buche	H: Tanne, Buche M: (Douglasie), Esche, (Fichte) N: Bergahorn, Vogelkirsche, erde Stieleiche, Lärche	Fichte nur auf Hirsch-acker-Lehm-Braunerde, Lärche vorwiegend auf Roßrücken-Lehm-Braunerde
		wie oben, jedoch in Plateaulage	Bodenart, Körnungsart, Karbonatgehalt, geologisches Substrat und Wasserführung wie oben. Ebene und schwach geneigte Hangterrassen. Weiserprofil: Grube 77					
		Hirschacker-Lehm-Braunerde	Bodenart, Körnungsart, Karbonatgehalt und geologisches Substrat wie bei Standortsformengruppe R1. Frisch. Meist schattenseitige oder nicht wind- und sonnenausgesetzte stark geneigte bis steile Hangmulden und Unter- bis Mittelhänge. Weiserprofil: Grube 50					
	wie oben, jedoch in Plateaulage		Wie oben, jedoch ebene und schwach geneigte Lagen. Weiserprofil: Grube 121					
R3 Unterdurchschnittlich wasserversorgte reiche Standorte	Blauseggen-typ des Traubeneichen-Buchenwaldes, typische Ausbildung	Roßrücken-Lehm-Braunerde, reliefbedingt trockener	Bodenart, Körnungsart, Karbonatgehalt und geologisches Substrat wie bei Standortsformengruppen R1. Ziemlich frisch. Schattenseitige oder meist nicht wind- und sonnenausgesetzte steile Mittel- und Oberhänge, sanfte Rücken und stark geneigte bis steile Hangrücken. Weiserprofil: Grube 74	Mull	Natürliche Vegetation überwiegend unverändert oder wenig verändert erhalten	gut: Tanne ziemlich gut: Föhre mäßig: Buche, Eiche	H: Buche M: Tanne, Lärche N: Traubeneiche, Föhre, (Weymouthskiefer)	
	Hirschacker-Lehm-Braunerde reliefbedingt trockener		Bodenart, Körnungsart, Karbonatgehalt und geologisches Substrat wie bei Standortsformengruppe R1. Ziemlich frisch. Schattenseitige oder meist nicht wind- und sonnenausgesetzte steile Mittel- und Oberhänge, sanfte Rücken, stark geneigte Hangrücken sowie schwach bis starker geneigte Plateaurandlagen.					

R3 Unterdurchschnittlich wasserversorgte reiche Standorte	Blauseggen-typ des Traubeneichen-Buchenwaldes, typische Ausbildung	Roßrücken-Lehm-Braunerde, reliefbedingt trockener	Bodenart, Körnungsart, Karbonatgehalt und geologisches Substrat wie bei Standortsformengruppen R1. Ziemlich frisch. Schattenseitige oder meist nicht wind- und sonnenausgesetzte steile Mittel- und Oberhänge, sanfte Rücken und stark geneigte bis steile Hangrücken. Weiserprofil: Grube 74	Mull	Natürliche Vegetation überwiegend unverändert oder wenig verändert erhalten	gut: Tanne ziemlich gut: Föhre mäßig: Buche, Eiche	H: Buche M: Tanne, Lärche N: Traubeneiche, Föhre, (Weymouthskiefer)	
		Hirschacker-Lehm-Braunerde reliefbedingt trockener	Bodenart, Körnungsart, Karbonatgehalt und geologisches Substrat wie bei Standortsformengruppe R1. Ziemlich frisch. Schattenseitige oder meist nicht wind- und sonnenausgesetzte steile Mittel- und Oberhänge, sanfte Rücken, stark geneigte Hangrücken sowie schwach bis starker geneigte Plateaurandlagen.					

Legende zur Karte der Standortsformengruppen des Kirchleerauer Waldes

(Auszug aus dem Erläuterungsband für den Gebrauch im Walde)

von EBERHARDT, D. KOPP und PASSARGE

Kennzeichen des natürlichen Standortes

Kennzeichen der Standortsformengruppe	Kennzeichen der Standortsformen (nur standortskundlich)	Kennzeichen des Standortszustandes (nur für die Standortsformengruppe)	Wuchsleistung (Vitalität) der wichtigsten Baumarten	Baumarten-vorschläge	Bemerkungen	
Standorts-kundliche Bezeichnung (Naturnaher Standorts-vegetations-typ)	Vegetations-kundliche Bezeichnung (Kurzbezeichnung)	Stabile Standortseigenschaften Merkmale der Bodenform: Bodentyp, Körnungsart und Karbonatgehalt, geologisches Substrat und Wasser-führung; Geländeform und reliefbedingte Mesoklima-eigenschaften	Humus-form	Einheit der aktuellen Vegetation (aktueller Standorts-vegetationstyp)	H = Hauptbaum-art M = Mischbaum-art N = Nebenbaum-art	
R2s Wärme-begünstigte durchschnittlich wasserversorgte reiche Standorte	Blauseggen-typ des Traubeneichen-Buchenwaldes, typische Ausbildung	Gänserain-Lehm-Fahlerde, relief bedingt wärmebegünstigt	Lessivé (Fahlerde) mit Übergängen zur Braunerde. Kaum steiniger, schwach, selten mäßig kiesiger sandiger Lehm (Et-Horizont) über Lehm oder tonigem Lehm (Bt-Horizont) über skelettfreiem Mittel- und Feinsand oder sandigem Schluff, ab 60–80 cm und tiefer stark bis sehr stark karbonathaltig. Solifluidal verlagerte Decke über karbonatführender Molasse. Frisch bis ziemlich frisch. Sonnenseite, nicht windausgesetzte, stark geneigte bis steile Unter- bis Mittelhänge und Hangmulden (meist in S- und SE-Exposition). Weiserprofile: Grube 49 und 35	Mull	Natürliche Vegetation sehr gut: überwiegend unverändert oder wenig verändert erhalten gut: Lärche, Föhre ziemlich gut: Buche, Eiche	H: Buche M: Lärche, Traubeneiche N: Feldahorn, Hainbuche, Vogelkirsche Föhre, (Winterlinde)
		Brönnner-Lehm-Fahlerde, relief bedingt wärmebegünstigt	Lessivé (Fahlerde), z. T. mit Übergängen zur Braunerde. Schwach bis mäßig, selten stark steiniger, mäßig bis stark kiesiger sandhaltiger Lehm über sehr stark steinig-kiesigem lehmigem Sand, im oberen Profilteil teilweise mit lehmigem Schluff; ab 60–80 cm, teilweise tiefer stark und sehr stark karbonathaltig. Solifluidal verlagerte Decke über mergeligem Rißschotter. Wasserführung, Geländeform und Standortsklima wie oben. Weiserprofil: Grube 3			
		Hirschacker-Lehm-Braunerde, relief bedingt wärmebegünstigt	Bodentyp, Körnungsart, Karbonatgehalt und geologisches Substrat wie bei Standortsformengruppe R1. Geländeform, Wasserführung und Standortsklima wie oben. Weiserprofil: Grube 45			

Legende zur Karte der Standortsformengruppen des Kirchleerauer Waldes

(Auszug aus dem Erläuterungsband für den Gebrauch im Walde)

von EBERHARDT, D. KOPP und PASSARGE

Kennzeichen des natürlichen Standortes

Kennzeichen der Standortsformengruppe	Kennzeichen der Standortsformen (nur standortskundlich)	Kennzeichen des Standortszustandes (nur für die Standortsformengruppe)	Wuchsleistung (Vitalität) der wichtigsten Baumarten	Baumarten-vorschläge	Bemerkungen		
Standorts-kundliche Bezeichnung (Naturnaher Standorts-vegetations-typ)	Vegetations-kundliche Bezeichnung (Naturnaher Standorts-vegetations-typ)	Kurzbezeichnung	Stabile Standortseigenschaften Merkmale der Bodenform: Bodentyp, Körnungsart und Karbonatgehalt, geologisches Substrat und Wasser-führung; Geländeform und reliefbedingte Mesoklima-eigenschaften	Humus-form	Einheit der aktuellen Vegetation (aktueller Standorts-vegetationstyp)	H = Hauptbaum-art M = Mischbaum-art N = Nebenbaum-art	
R3s Wärme-begünstigte unterdurch-schnittlich wasser-versorgte reiche Standorte	Blauseggentyp des Traubeneichen-Buchenwaldes, typische Ausbildung	Gänserrain-Lehm des Traubeneichen-Fahlerde, reliefbedingt trockener und wärmebegünstigt	Bodentyp, Körnungsart, Karbonatgehalt und geologisches Substrat wie bei Standortsformengruppe R2s. Ziemlich frisch bis ziemlich trocken. Sonnseitige, nicht windausgesetzte, meist steile Mittel- bis Oberhänge.	Mull	Natürliche Vegetation überwiegend unverändert oder wenig verändert erhalten	ziemlich gut: Föhre	H: Buche, Traubeneiche, M: Lärche, Föhre, (Weymouthskiefer) N: Feldahorn, Hainbuche, Robinie, (Winterlinde)
		Brönnner-Lehm-Fahlerde, reliefbedingt trockener und wärmebegünstigt	Bodentyp, Körnungsart, Karbonatgehalt und geologisches Substrat wie bei Standortsformengruppe R2s. Wasser-führung, Geländeform und Standortsklima wie oben. Weiserprofil: Grube 1			mäßig: Buche, Eiche	
		Hirschacker-Lehm-Braunerde, reliefbedingt trockener und wärmebegünstigt	Bodentyp, Körnungsart, Karbonatgehalt und geologisches Substrat wie bei Standortsformengruppe R1. Wasser-führung, Geländeform und Standortsklima wie oben.				
K1 Überdurch-schnittlich wasser-versorgte kräftige Standorte	Waldmeister-typ des Tannen-Buchenwaldes	Rötler-Lehm-Braunerde, reliefbedingt frischer	Typische Braunerde geringer Sättigung, stellenweise im Untergrund schwach marmoriert. Schwach bis mäßig steiniger, schwach bis mäßig kiesiger sandiger Lehm, im oberen Profilteil teilweise lehmiger Schluff. Rißablagerungsmaterial, stellenweise mit solifluidal verlagerter Decke. Sehr frisch. Meist schattseitige, nicht wind- und sonnenausgesetzte, stark geneigte bis steile Unterhänge, Hangmulden, schwach bis mäßig geneigte Hangfußlagen und Plateaumulden. Weiserprofil: Grube 15	Mull- artiger Moder	Natürliche Vegetation überwiegend unverändert oder wenig verändert erhalten, teilw. Weißwurztyp, brombeerreiche Ausbildung	sehr gut: Tanne, Fichte gut: Buche	H: Tanne, Fichte, Buche M: (Douglasie), Stieleiche N: Esche, Bergahorn
		Stolten-Lehm-Braunerde, reliefbedingt frischer	Typische Braunerde geringer Sättigung, stellenweise im Untergrund schwach marmoriert. Sehr schwach steinig-kiesiger sandiger Lehm oder lehmiger Sand über skelett-freiem Mittel- und Feinsand oder sandigem Schluff; karbonatfrei. Solifluidal verlagerte Decke über Molasse. Sehr frisch. Schattseitige oder nicht wind- und sonnen-ausgesetzte, stark geneigte bis steile Unterhänge, Hangmulden und schwach bis mäßig geneigte Hangfußlagen.	Moder	Tamariskenmoostyp		

Legende zur Karte der Standortsformengruppen des Kirchleerauer Waldes

(Auszug aus dem Erläuterungsband für den Gebrauch im Walde)

von EBERHARDT, D. KOPP und PASSARGE

Kennzeichen des natürlichen Standortes

Kennzeichen der Standortsformengruppe		Kennzeichen der Standortsformen (nur standortskundlich)		Kennzeichen des Standortszustandes (nur für die Standortsformengruppe)		Wuchsleistung (Vitalität) der wichtigsten Baumarten	Baumarten-vorschläge	Bemerkungen
Standorts-kundliche Bezeichnung	Vegetations-kundliche Bezeichnung (Naturnaher Standorts-vegetations-typ)	Kurzbezeichnung	Stabile Standortseigenschaften Merkmale der Bodenform: Bodentyp, Körnungsart und Karbonatgehalt, geologisches Substrat und Wasser-führung; Geländeform und reliefbedingte Mesoklima-eigenschaften	Humus-form	Einheit der aktuellen Vegetation (aktueller Standorts-vegetationstyp)		H = Hauptbaum-art M = Mischbaum-art N = Nebenbaum-art	
K2 Durchschnittlich wasserversorgte kräftige Standorte	Waldmeister-typ des Tannen-Buchenwaldes	Rötler-Lehm-Braunerde in Plateaulage	Bodenart, Körnungsart und geologisches Substrat wie bei Standortsformengruppe K1. Frisch. Ebene und schwach bis mäßig geneigte Plateaulagen. Weiserprofil: Grube 8	Mull- artiger Moder	Natürliche Vegetation wenig verändert erhalten	sehr gut: Tanne, Fichte	H: Tanne, Buche	An S- und SE-Lagen statt der Fichte die Lärche als Mischbaumart
		Rötler-Lehm-Braunerde (im Hanggelände)	Bodeneigenschaften wie oben. Schattseitige oder nicht wind- und sonnenausgesetzte, meist steile Mittel- bis Oberhänge, stark geneigte bis steile Hangmulden in Mittel- bis Oberhanglage. Weiserprofil: Grube 13	Mull	Brombeer- Einbeerentyp	ziemlich gut: Buche	M: Fichte	
		Stolten-Lehm-Braunerde in Plateaulage	Bodenart, Körnungsart und geologisches Substrat wie bei Standortsformengruppe K1. Frisch. Plateauartige Rücken.	Mullartiger Moder	Weißwurztyp		N: Stieleiche, Bergahorn, (Douglasie), Eberesche, Aspe	
		Stolten-Lehm-Braunerde (im Hanggelände)	Bodeneigenschaften wie oben. Schattseitige oder nicht wind- und sonnenausgesetzte, stark geneigte bis steile Mittel- bis Oberhänge und Hangmulden in Mittel- bis Oberhanglage.	Moder	Tamariskenmoostyp			
				Rohhumus- artiger Moder	Rotstengelmoostyp			
K2w Wie vor, jedoch schwach wechselfeucht	Waldmeister-typ des Tannen-Buchenwaldes	Tellereggeng-Lehm-Pseudogley-Braunerde in Plateaulage	Braunerde geringer Sättigung mit pseudovergleytem Untergrund. Kaum steinig-kiesiger lehmiger Schluff, seltener Schlufflehm. Solifluidal verlagerte Decke über vermutlich älterer Decke. Ziemlich tiefe, kurz andauernde mäßige Staunässe, in der nässefreien Periode frisch. Ebene bis schwach geneigte Plateaulagen. Weiserprofile: Grube 5 und 6	Mull- artiger Moder	Natürliche Vegetation mit schwacher Ver- änderung und Weiß- wurztyp	sehr gut: Fichte, Tanne, Föhre	H: Tanne, Buche	
				Moder	Tamariskenmoostyp	gut: Föhre	M: Stieleiche, (Roteiche)	
				Rohhumus- artiger Moder	Rotstengelmoostyp	ziemlich gut: Buche	N: Bergahorn, Aspe, Eberesche	

Legende zur Karte der Standortsformengruppen des Kirchleerauer Waldes

(Auszug aus dem Erläuterungsband für den Gebrauch im Walde)

von EBERHARDT, D. KOPP und PASSARGE

Kennzeichen des natürlichen Standortes

Kennzeichen der Standortsformengruppe	Kennzeichen der Standortsformen (nur standortskundlich)	Kennzeichen des Standortszustandes (nur für die Standortsformengruppe)	Wuchsleistung (Vitalität) der wichtigsten Baumarten	Baumarten-vorschläge	Bemerkungen		
Standorts-kundliche Bezeichnung (Naturnaher Standorts-vegetations-typ)	Vegetations-kundliche Bezeichnung (Naturnaher Standorts-vegetations-typ)	Kurzbezeichnung	Stabile Standortseigenschaften Merkmale der Bodenform: Bodentyp, Körnungsart und Karbonatgehalt, geologisches Substrat und Wasser-führung; Geländeform und reliefbedingte Mesoklima-eigenschaften	Humus-form	Einheit der aktuellen Vegetation (aktueller Standorts-vegetationstyp)		
K2v Durchschnittlich wasserversorgte, durch Verhagerung nur kräftige Standorte	Blauseggen-Hainsimsen-Typ des Traubeneichen-Buchenwaldes	Gänserain-Lehm-Fahlerde, relief bedingt windverhagert	Boden Typ, Körnungsart, Karbonatgehalt und geologisches Substrat wie bei Standortsformengruppe R2s. Ziemlich frisch. Windausgesetzte, verhagerte, meist steile Unter- bis Mittelhänge, muldige Hanglagen, sanfte Rücken und stark geneigte Hangterrassen.	Stickstoff- armer mullartiger Moder	Natürliche Vegetation gut: überwiegend unver- ändert oder wenig verändert erhalten	Fichte, Föhre ziemlich gut: Buche	H: Buche M: Traubeneiche, Föhre, Lärche, (Weymouths-kiefer) N: Tanne, Fichte, Vogelkirsche, Hainbuche
		Brönnner-Lehm-Fahlerde, relief bedingt windverhagert	Boden Typ, Körnungsart, Karbonatgehalt und geologisches Substrat wie bei Standortsformengruppe R2s. Wasser-führung, Geländeform und Standortsklima wie oben.				
K3v Unterdurchschnittlich wasser-versorgte, durch Verhagerung nur kräftige Standorte	Blauseggen-Hainsimsen-Typ des Traubeneichen-Buchenwaldes	Gänserain-Lehm-Fahlerde, relief bedingt trockener und windverhagert	Boden Typ, Körnungsart, Karbonattiefe und geologisches Substrat wie bei Standortsformengruppe R2s. Ziemlich trocken. Stark windausgesetzte, verhagerte, meist steile Mittel- und Oberhänge, schmale flache Rücken und steile Hangrücken in Mittel- und Oberhanglage. Weiserprofil: Grube 75	Stickstoff- armer mullartiger Moder	Natürliche Vegetation ziemlich gut: überwiegend unver- ändert oder wenig verändert erhalten	Fichte, Föhre mäßigt: Eiche, Buche	H: Buche, Traubeneiche M: Föhre, Lärche N: Hainbuche
		Brönnner-Lehm-Fahlerde, relief bedingt trockener und windverhagert	Boden Typ, Körnungsart, Karbonattiefe und geologisches Substrat wie bei Standortsformengruppe R2s. Wasser-führung, Geländeform und Standortsklima wie oben. Weiserprofile: Grube 18, 22 und 30				

Legende zur Karte der Standortsformengruppen des Kirchleerauer Waldes

(Auszug aus dem Erläuterungsband für den Gebrauch im Walde)

von EBERHARDT, D. KOPP und PASSARGE

Kennzeichen des natürlichen Standortes

Kennzeichen der Standortsformengruppe	Kennzeichen der Standortsformen (nur standortskundlich)	Kennzeichen des Standortszustandes (nur für die Standortsformengruppe)	Wuchsleistung (Vitalität) der wichtigsten Baumarten	Baumarten-vorschläge	Bemerkungen	
Standorts-kundliche Bezeichnung kundliche Bezeichnung (Naturnaher Standorts-vegetations-typ)	Vegetations-kundliche Bezeichnung (nur standortskundlich)	Kurzbezeichnung	Stabile Standortseigenschaften Merkmale der Bodenform: Bodentyp, Körnungsart und Karbonatgehalt, geologisches Substrat und Wasser-führung; Geländeform und reliefbedingte Mesoklima-eigenschaften	Humus-form	Einheit der aktuellen Vegetation (aktueller Standorts-vegetationstyp)	H = Hauptbaum-art M = Mischbaum-art N = Nebenbaum-art

M2v Durchschnittlich wasserversorgte, durch Verhagerung eichen-nährstoffhaltige Standorte	Hainsimsen-typ des Traubeneichen-Buchenwaldes	Stolten-Lehm-Braunerde, reliefbedingt windverhagert	Boden- und geologisches Substrat wie bei Standortsformengruppe K1. Ziemlich frisch. Windausgesetzte, verhagerte, meist stark geneigte bis steile Unter- und Mittelhänge, in NW-Exposition auch Oberhänge, muldige Hanglagen, seltener sanfte Rücken, Hangterrassen und Hangfußlagen. Weiserprofil: Grube 11	Moder	Natürliche Vegetation überwiegend unverändert oder wenig verändert erhalten	gut (stellenweise bis sehr gut): Fichte	H: Buche M: Föhre, Lärche, Traubeneiche
		wie oben, jedoch in Plateaulage	Bodeneigenschaften wie oben. Mehr oder weniger windausgesetzte plateauartige Rücken.	Rohhumus- artiger Moder	Rotstengelmoostyp (meist blaubeerreiche Ausbildung)	ziemlich gut: Buche mäßigt: Eiche	N: Fichte, Tanne, (Winterlinde, Hainbuche)
		Rötler-Lehm-Braunerde, reliefbedingt windverhagert	Boden- und geologisches Substrat wie bei Standortsformengruppe K1. Ziemlich frisch. Windausgesetzte, verhagerte, meist stark geneigte bis steile Unter- und Mittelhänge und muldige Hanglagen.				
		wie oben, jedoch in Plateaulage	Bodeneigenschaften wie oben. Mehr oder weniger windausgesetzte, verhagerte, schwach geneigte Plateaulagen in Plateaurandlage.				

M3v Unterdurchschnittlich wasser-versorgte, durch Verhagerung nur mäßig nährstoff-haltige Standorte	Hainsimsen-typ des Traubeneichen-Buchenwaldes	Stolten-Lehm-Braunerde, reliefbedingt trockener und windverhagert	Boden- und geologisches Substrat wie bei Standortsformengruppe K1. Ziemlich trocken. Stark windausgesetzte, verhagerte, meist lehne bis steile Mittel- bis Oberhänge, Hangrücken, Kuppen sowie schmale Rücken. Weiserprofile: Grube 12 und 44	Moder	Natürliche Vegetation überwiegend unverändert oder wenig verändert erhalten	ziemlich gut: Lärche, Föhre mäßigt: Eiche, Buche	H: Buche, Traubeneiche M: Föhre, Lärche
		Rötler-Lehm-Braunerde, reliefbedingt trockener und windverhagert	Boden- und geologisches Substrat wie bei Standortsformengruppe K1. Ziemlich trocken. Geländeformen und Standortsklima wie oben.	Rohhumus- artiger Moder	Rotstengelmoostyp, meist blaubeerreich		N: Birke, (Winterlinde), (Hainbuche)

Legende zur Karte der Standortsformengruppen des Kirchleerauer Waldes

(Auszug aus dem Erläuterungsband für den Gebrauch im Walde)

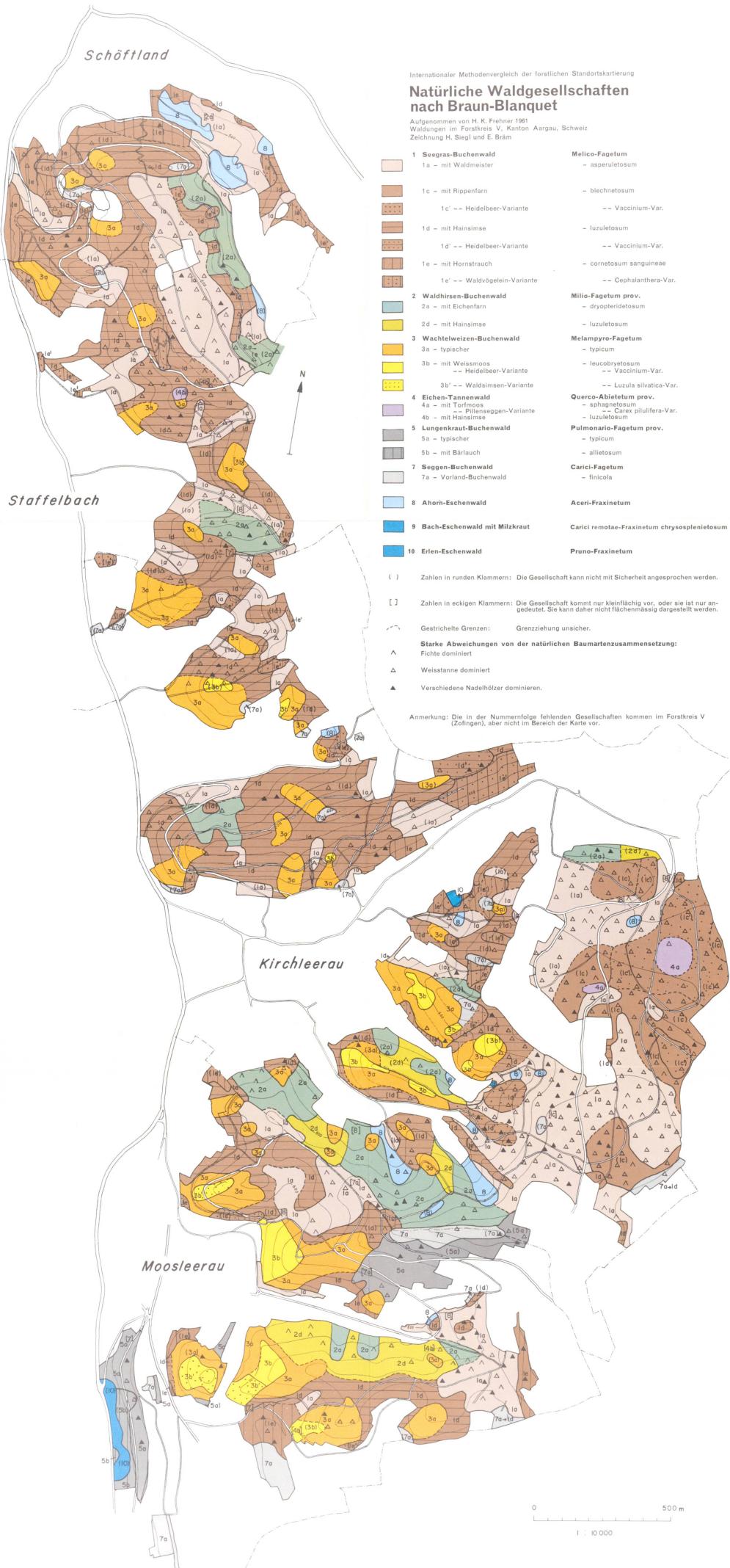
von EBERHARDT, D. KOPP und PASSARGE

Kennzeichen des natürlichen Standortes

Kennzeichen der Standortsformengruppe	Kennzeichen der Standortsformen (nur standortskundlich)	Kennzeichen des Standortszustandes (nur für die Standortsformengruppe)	Wuchsleistung (Vitalität) der wichtigsten Baumarten	Baumarten-vorschläge	Bemerkungen
Standorts-kundliche Bezeichnung	Vegetations-kundliche Bezeichnung (Naturnaher Standorts-vegetations-typ)	Kurzbezeichnung	Humus-form	Einheit der aktuellen Vegetation (aktueller Standorts-vegetationstyp)	H = Hauptbaum-art M = Mischbaum-art N = Nebenbaum-art
OR Reiches Bruch	Eschen-Erlenwald	Gründel-Stagnogleymoor	Karbonatreiches Stagnogley-Moor (organische Decke 80-90 cm). Kaum steinig-kiesiger sandiger Lehm über Feinsand. Vermutlich Decke über Molasse mit im Untergrund vorkommenden Kalkkonkretionen. Flach sitzende, lang andauernde Staunässe. Ebene bis schwach geneigte Hangfußlagen.	Natürliche Vegetation gut: wenig verändert erhalten	Erle, Esche H: Erle, Esche N: Stieleiche, Bergahorn, Vogelkirsche, Birke, Berggrüster

Tab. I Naturnahe (potentielle) Standortsvegetationstypen

Tab. 1 Naturnahe (potentielle) Standortsvegetationstypen





Schöftland

Internationaler Methodenvergleich der forstlichen Standortskartierung

Waldentwicklungstypen nach E. Aichinger

aufgenommen von Heike Bosse-Martin 1983
Waldungen im Forstkreis V, Kanton Aargau, Schweiz
Zeichnung H. Siegl und R. Maag

silicicolum	semi-superirrigatum
Luzula luzuloides-Luzula sylvatica-Typ	Luzula luzuloides-Vaccinium-Typ
Luzula luzuloides-Vaccinium-Typ	Luzula luzul.-Luzula sylvat.-Vaccinium-Typ
Luzula luzul.-Luzula sylvat.-Vaccinium-Typ	Luzula-Vaccinium-Oxalis-Typ
	Luzula-Vaccinium-Oxalis-Asperula-Typ
	Luzula-Vaccinium-Asperula-Typ
	Luzula-Asperula-Typ
	Luzula-Oxalis-Asperula-Typ
	Oxalis-Asperula-Typ
	Asperula-Typ

a.s. silicicolum	
Luzula-Vaccinium-Oxalis-Typ	
Luzula-Oxalis-Typ	
Luzula-Vaccinium-Oxalis-Asperula-Typ	
Luzula-Vaccinium-Asperula-Typ	
Luzula-Oxalis-Asperula-Typ	
Vaccinium-Oxalis-Asperula-Typ	
Oxalis-Asperula-Typ	
Asperula-Typ	

superirrigatum = von oben bewässert	paludosum
Vinca minor-Typ	Luzula luzuloides-Vaccinium-Typ
Luzula-Vaccinium-Oxalis-Asperula-Typ	Luzula-Vaccinium-Oxalis-Asperula-Typ
Luzula-Vaccinium-Asperula-Typ	Luzula-Oxalis-Asperula-Typ
Luzula-Asperula-Typ	Vaccinium-Oxalis-Asperula-Typ
Oxalis-Asperula-Typ	Oxalis-Asperula-Typ
Luzula-Oxalis-Asperula-Typ	Rubus-Oxalis-Asperula-Typ
Asperula-Typ	Carex brizoides-Oxalis-Typ
Rubus-Oxalis-Asperula-Typ	Rubus-Vaccinium-Oxalis-Asperula-Typ
Rubus-Asperula-Typ	
Equisetum maxim.-Mercurialis perennis-Typ	

- Fagus >70%
- Abies >70%
- Picea >70%
- Fraxinus >70%
- Pinus >70%
- Carpinus >70%
- Alnus glutinosa >70%

